



© t-hoch-n

Aufgrund der rigorosen Bauvorschriften in Klein Engersdorf, die beispielsweise ein Abweichen vom Typus Ziegel-Satteldach nicht gestatten, suchte der Architekt innerhalb dieses Regelwerks nach Möglichkeiten, ein zeitgemäßes Wohnkonzept zu realisieren.

Ein drastischer Schnitt zieht eine Diagonale durch das Haus und wird im Außenbereich als Alulamellenkonstruktion weitergeführt, um einerseits ausreichend Tageslicht in die Räume zu bringen, andererseits die großzügig verglaste Süd-Westfront ausreichend beschatten zu können. Durch vorgefertigte Elemente in Holzriegelbauweise bzw. der Verwendung von Massivholzdecken war es möglich, den Eingriff innerhalb von sechs Monaten umzusetzen und dabei einen hohen baubiologischen Standard zu erreichen. Schlichte Schiffschiebeelemente zum Nachbargrundstück ersetzen den handelsüblichen Zaun, der - wie man weiß - ja auch die bemerkenswertesten Devianzen von privater Prachtentfaltung spiegeln kann.
(Text: Gabriele Kaiser)

Haus H.

2102 Bisamberg, Österreich

ARCHITEKTUR
t-hoch-n

BAUHERRSCHAFT
Familie H.

TRAGWERKSPLANUNG
Igor Budai

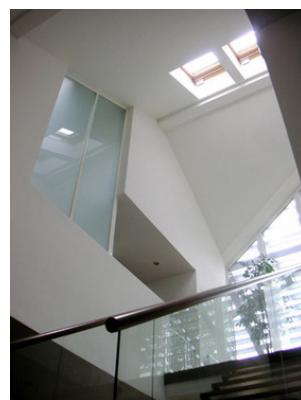
FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
28. Mai 2006



© t-hoch-n



© t-hoch-n



© t-hoch-n

Haus H.**DATENBLATT**

Architektur: t-hoch-n (Gerhard Binder, Peter Wiesinger)

Bauherrschaft: Familie H.

Tragwerksplanung: Igor Budai

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001 - 2002

Fertigstellung: 2002

Grundstücksfläche: 570 m²

Nutzfläche: 222 m²

Bebaute Fläche: 284 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

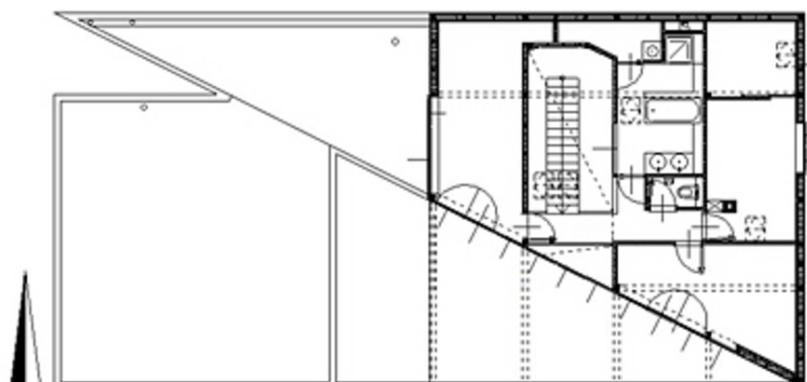
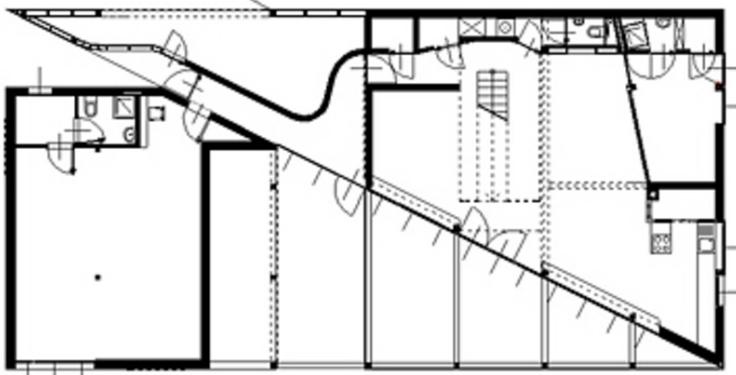
Zimmerei Berger, Pernitz

WEITERE TEXTE

Leben an der Schrägen, Isabella Marboe, Der Standard, 20.11.2004



© t-hoch-n

Haus H.

Projektplan